

Die Christlichsoziale Vereinigung deutscher Abgeordneter

Hielt unter dem Vorsitze des derzeit geschäftsführenden Obmannes Abg. Dr. v. Baechlé eine Klubberatung ab, an der auch Landmarschall Prinz Lichtenstein, Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Minister a. D. Dr. Geßmann und Oberkurator Steiner teilnahmen. Zunächst hielt der Vorsitzende dem verstorbenen ehemaligen Klubmitglied Prälaten Adrian Bach einen warmen Nachruf.

Nach eingehender Begründung stellte Obmann Dr. v. Baechlé nachstehenden einstimmig angenommenen Antrag: „Die Klubleitung wird beauftragt, in Angelegenheit einer endlichen, ehesten und befriedigenden Kongruanzregulierung für den Merus in den kompetenten Ministerien eindringlichste Vorstellungen zu erheben.“ In Durchführung dieses Beschlusses wurden Obmann Dr. v. Baechlé, Abg. Dr. Freiherr v. Fuchs, Minister a. D. Dr. Geßmann und Abg. Schraffl beauftragt, im Ministerratspräsidium, Ministerium für Kultus und Unterricht und Finanzministerium vorzusprechen.

Sodann erstattete Minister a. D. Dr. Geßmann einen ausführlichen lichtvollen Bericht über die außer- und innerpolitischen Lage. Abg. Dr. Freiherr v. Fuchs berichtete in übersichtlicher Vergleichsdarstellung über die Kriegskosten der kriegführenden Großmächte, die Mittel zur Bedeckung der für Oesterreich aufgelaufenen Kriegsschulden, ferner über die in Aussicht genommene Kriegsgewinnsteuer sowie insbesondere über die vierte Kriegsanleihe, wobei der Redner auch die Bedeutung und Notwendigkeit eines vollen Erfolges der neuen Kriegsanleihe hervorhob und unter lebhaftester Zustimmung der Vereinigung zur energischen Weiterarbeit für dieselbe durch die Abgeordneten und Parteigenossen aufforderte.

Abg. Sagenhofer erörterte die neuen Verordnungen, betreffend die Verwendung von Kriegsgefangenen zu landwirtschaftlichen Arbeiten und besprach die neu zu schaffende Organisation der Fleischversorgung für die Zivilbevölkerung. Abg. Schraffl und Chefredakteur Dr. Funder hielten je einen interessanten Vortrag über die gegenwärtige Kriegslage. Der Klub beschäftigte sich auch eingehend mit den Fragen der Unterhaltsbeiträge und wies auf mancherlei Schärpen und im Laufe der Zeit aufgetauchte Schwierigkeiten hin. Ueber die vorstehenden Gegenstände wurde eine unterrichtende Wechselrede geführt und die Sitzung, der bereits mehrere Teilberatungen vorangegangen waren, nach fünfständiger Dauer geschlossen.